

# „Bayerische Geschichte im Lied“ jetzt auf CD

Bayerische Geschichte im Lied... mit diesem programmatischen Titel versucht das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern auf die historischen Volkslieder aufmerksam zu machen, die sich mit der großen und kleinen Politik und ihren Auswirkungen, mit Herrschern und Kriegen beschäftigen – aber auch mit Menschen aus dem Volk, mit gesellschaftlichen Zusammenhängen, Entwicklungen, Ereignissen und Schicksalen.

Die Volksliedforschung

gesang finden.

Seit 1997 lädt das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern einmal im Jahr zu einem Wochenende mit historischen Volksliedern ein, bei dem die Teilnehmer bekannte und unbekanntes Gesänge kennen lernen und zu neuem Leben erwecken.

Am Sonntag, 19. Januar, veranstaltet das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern um 11 Uhr eine Matinee im Kloster Seon zum Thema „Bayerische Geschichte im Lied – Volksmusikalische

die erste CD der Reihe „Bayerische Geschichte im Lied“ vorgestellt, die das Volksmusikarchiv zum Thema „Historische Volkslieder in Bayern“ erstellt hat. Die CD „Historische Volkslieder I“ spannt einen weiten Bogen vom 15. Jahrhundert bis ins Ende des 19. Jahrhunderts, vom Schicksal der Augsburger Baderstochter Agnes Bernauer über den 30-jährigen Krieg, die Türkenkriege, das Zeitalter Napoleons bis hin zum Tod König Ludwigs II. von Bayern, der bis heute im Dunkeln liegt und das Volk erregt. Die menschliche Not bei Zwangsrekrutierungen, die Zerstörungstat eines Selbstmörders in München, der Ausbruch der Cholera oder das Schicksal des „Boarischen Hiasl“ bewegten die Menschen. Die ablehnende Haltung einer Bauersmagd gegenüber dem Werben eines adeligen Kavaliere kann Ausdruck eines neuen Bewusstseins sein. Die bayerisch-österreichische Nachbarschaft wird besungen – ebenso wie die Unzufriedenheit im Volk mit der katholischen Kirche, die zu Luthers Reformation führte. Die CD ist zum Sonderpreis von zehn Euro nach der Matinee zu erwerben.

Historische Volkslieder sind also nichts Gestriges und Verstaubtes – sie besingen wesentliche Themen der Menschen in früheren Zeiten, die auch für uns heute interessant sind: Geschichte wiederholt sich! Immer wieder treffen wir in den historischen Volksliedern auf Inhalte, die uns auch heute beschäftigen: Kritik an Ungerechtigkeiten der Zeit und Gesellschaft, Schutz der einfachen Menschen vor Willkür, Auflehnung gegen übermächtige Bürokratie oder Alleinherrscher.

Die Karten für die Matinee gibt es im Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seon, 83370 Seon, Telefon 086 24/897-201.

## Historische Volkslieder I

1435 • 1500 • 1648 • 1685 • 1741 • 1771 • 1805 • 1812 • 1831 • 1835 • 1886



### Bayerische Geschichte im Lied

bezirk oberbayern

Die Titelseite des Booklets zur neuen CD.

kennt seit dem frühen 19. Jahrhundert die Gattung „Historische Volkslieder“. Gerade auch die bayerischen Volksliedsammler und -forscher haben sich um diese Lieder und Liedertexte (so genannte „Zeitgedichte“) gekümmert. Zu nennen sind hier vor allem die umfangreichen Werke von August Hartmann (1846 bis 1917) und Freiherr Franz Wilhelm von Ditfurth (1801 bis 1880). Auch Kiem-Pauli (1882 bis 1960) stößt auf zahlreiche Lieder, die sich mit geschichtlichen Ereignissen beschäftigen. Bis heute kann man diese „historischen“ Lieder in Liederhandschriften oder auch im lebendigen Volks-

Schlaglichter aus drei Jahrhunderten“. Bei dieser öffentlichen Abschlussveranstaltung des Wochenendes „Historische Volkslieder in Bayern“ bringen Sängerinnen und Sänger aus Oberbayern Lieder über Bauern und Bürger, Gesänge über das Leben im Volk und an Herrschhäusern, über Ereignisse, soziale Verhältnisse und Personen in der Geschichte Bayerns. Dazu erklingen „Deutsche Tänze“ aus den Handschriften von Peter Huber (1766 bis 1843), „Müllner-Peter“ von Sachrang, aus der Zeit um 1800 in Originalbesetzung mit zwei Klarinetten, zwei Hörnern und Bass.

Bei dieser Matinee wird

Mangfall-Bote Fr. 17. I. 03